

Mediencommuniqué

# Arbeitsmarkt: Jobsicherheit beschäftigt Frauen stärker als Männer

Luzern, 23. Juni 2020 – Eine repräsentative Umfrage des Luzerner Marktforschungsinstituts TransferPlus zeigt: Herr und Frau Schweizer sind insgesamt zufrieden mit ihrer Arbeit. Während sich aber Männer als ihres eigenen Glückes Schmied sehen, sind sich Frauen bezüglich ihrer beruflichen Zukunft weniger sicher.

Die Arbeitszufriedenheit der Schweizer Erwerbstätigen ist insgesamt leicht gesunken, doch die meisten fühlen sich noch immer wohl mit ihrer beruflichen Situation. Das zeigt die neuste Erhebung des Luzerner Marktforschungsinstituts TransferPlus vom April 2020. Dabei unterscheidet die Luzerner Studie fünf Typen von Zufriedenheit und gibt einen detaillierten Einblick in die Stimmung am Schweizer Arbeitsmarkt.

## **Männer setzen auf Karriere, Frauen auf Sicherheit**

Bei den Geschlechtern zeigt sich dasselbe Bild wie die letzten Jahre: Die Männer sind insgesamt zufriedener mit ihrer Arbeitssituation als die Frauen. Dabei ist der markanteste Unterschied zwischen Mann und Frau beim Typus «Ich kann es beruflich noch weit bringen». Die Männer sind also stärker als die Frauen überzeugt, ihren beruflichen Erfolg selbst in der Hand zu haben. Das mag damit zusammenhängen, dass einerseits die Rahmenbedingungen der Arbeitswelt viel weniger auf Karrieren von Frauen ausgerichtet sind und Frauen andererseits meistens immer noch viel mehr Zeit als Männer in Kinderbetreuung und Haushalt investieren. Bei den Frauen kommt der Typus «Es soll alles so bleiben, wie es ist» viel häufiger vor als bei den Männern. Daran zeigt sich, dass Frauen besonderen Wert auf die Sicherheit ihres Jobs legen. Zwischen den Geschlechtern sind zwei weitere Veränderungen auffällig: 1) die Überzeugung, dass sich die eigene Arbeitssituation verbessern werde,

stieg bei den Frauen doppelt so stark an wie bei den Männern, während 2) bei den Männern die Einstellungen «Es könnte noch viel schlimmer sein» sowie «Ich kann nichts daran ändern» um das Doppelte stiegen.

### **Über 50-Jährige deutlich unzufriedener als letztes Jahr**

Ein Blick auf das Alter der Befragten zeigt eine starke Veränderung der Arbeitszufriedenheit bei den über 50-Jährigen. Die Zufriedenheit dieser Arbeitnehmenden war in den vergangenen Jahren nämlich stets deutlich höher als diejenige ihrer jüngeren Kolleginnen und Kollegen. Das hat sich geändert und die 50+ sind dieses Jahr nun deutlich unzufriedener als im Vorjahr, bzw. nur noch so zufrieden wie ihre jüngeren Arbeitskollegen. Gründe dafür lassen sich mehrere finden: Einerseits die in der Luft liegende Rezession aufgrund von Corona; d.h. gerade ältere Arbeitnehmer stellen sich stärker als auch schon die Frage, ob ihr Job und ihre Rente noch sicher sind. Dann ist die Digitalisierung in aller Munde und mit ihr verbunden sind vielenorts Neuerungen und Veränderungen, die von Mitarbeitenden über Fünfzig nicht mehr mit derselben Bereitschaft angenommen werden wie von Jüngeren. Ausserdem fällt auf, dass bei der Altersgruppe 50+ der Typus «Es soll alles so bleiben, wie es ist» am häufigsten vorkommt. Übersetzt könnte das auch heissen: «Ich ziehe einfach noch durch bis zur Pensionierung.»

## **Medienkontakt**

Joël Wicki, MSc, Projektleiter

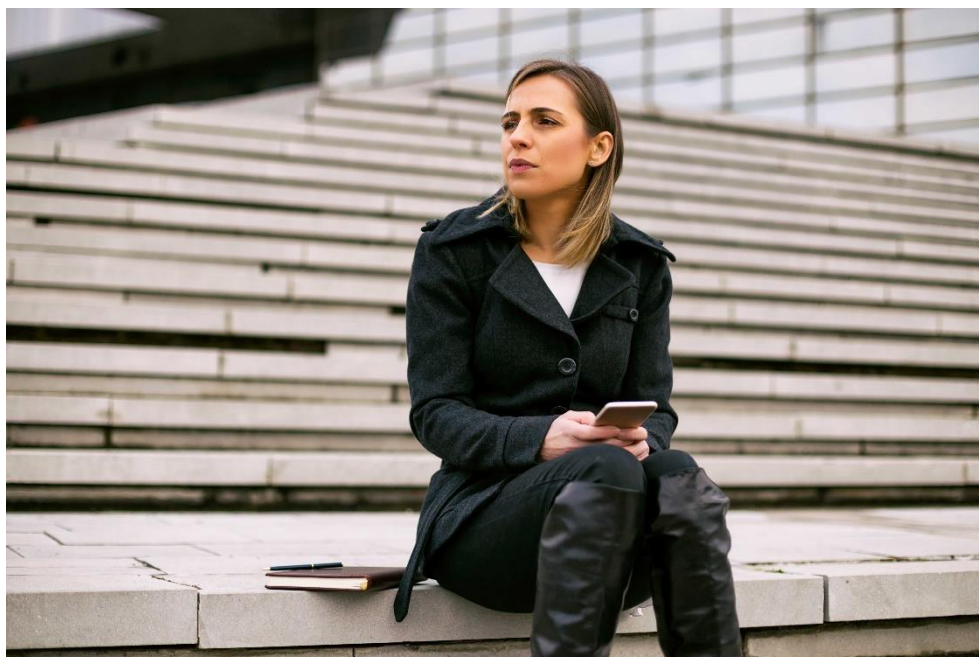
Telefon 041 618 33 10

E-Mail: [joel.wicki@transferplus.ch](mailto:joel.wicki@transferplus.ch)

TransferPlus AG, Haldenstrasse 11, 6006 Luzern

## Bild zum Communiqué

Hinweis: Datei für Print und Web im Anhang



Arbeitsmarkt 2020: Jobsicherheit beschäftigt Frauen stärker als Männer (Bild: iStock.com/LittleBee80)

### TransferPlus: Arbeitsmarktforschung seit über zwanzig Jahren

Luzerner Marktforschungsinstitut (Spezialgebiet: Befragungen von Mitarbeitenden)

Jährliche Erhebung der Schweizer Arbeitszufriedenheit. Erhebung 2020: Onlinebefragung von 806 Berufstätigen Anfang April, Deutsch- und Westschweiz. Grundgesamtheit: Berufstätige der Schweiz zwischen 18 und 74 Jahren

## Zufriedenheit ist nicht gleich Zufriedenheit: fünf Typen

Für ihre Studie kombinieren die Forscher von TransferPlus zwei unterschiedliche Methoden. Nebst einer 6-stufigen Skala zur allgemeinen Zufriedenheit arbeiten sie mit dem «Zürcher Modell». Dieses ermöglicht eine Unterscheidung in fünf Typen von Zufriedenheit.

Typus	Anteil	Überzeugung	Soll-Ist-Vergleich	Anspruchsniveau
Progressiv zufrieden	16 %	«Ich kann es noch weit bringen»	Positiv	Erhöht
Stabilisiert zufrieden	36 %	«Es soll alles so bleiben, wie es ist»	Positiv	Unverändert
Resignativ zufrieden	28 %	«Es könnte noch viel schlimmer sein»	Negativ	Gesenkt
Konstruktiv unzufrieden	12 %	«Es wird sich einiges ändern»	Negativ	Unverändert
Fixiert unzufrieden	9 %	«Ich kann nichts daran ändern»	Negativ	Unverändert

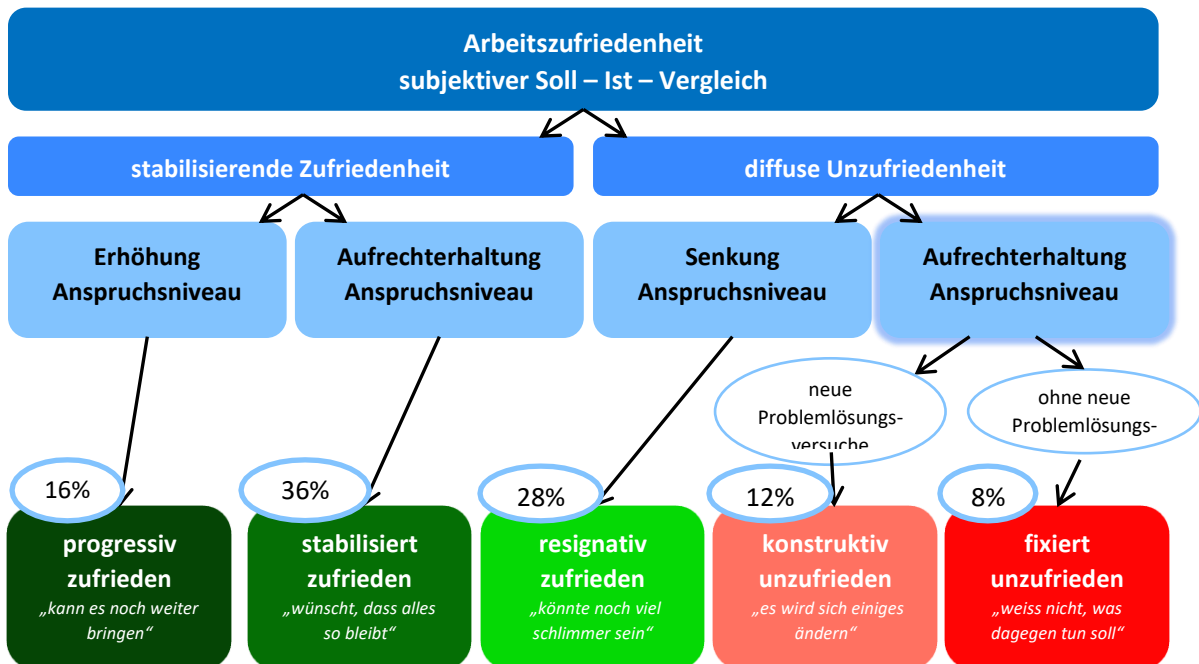


Abb: Fünf Typen von Arbeitszufriedenheit, Auswertung für 2020